



Hinweise zum integrierten Pflanzenschutz der Region Ost

Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung Pflanzenschutzdienst - Regionaldienst Ost

Demminer Str. 46
17034 Neubrandenburg

Grimmer Straße 17
17489 Greifswald

Versand: **27.09.2024**

Telefon: 0385-588 61440
E-mail: as-neubrandenburg@lalff.mvnet.de

Telefon: 0385-588 61435
E-mail: as-greifswald@lalff.mvnet.de

Ausgabe 26

Raps (BBCH 13-18) – kaum Befallsänderung

Der Jahreszeit nun entsprechende kühlere Witterung fördert die Aktivität der Rapserrdföhe. Die Rapserrdföhefänge in den Gelbschalen sind schlagspezifisch unterschiedlich hoch und verschiedentlich wurde beim Rapserrdföhe der Bekämpfungsrichtwert überschritten (www.isip.de/mv).

Die Larven der Kohlmotte und der Rübsenblattwespe sind weiterhin zu finden. Mit zunehmendem Blattapparat steigt das Fraß-Schadpotentials. Bei den Blattläusen kommt es verschiedentlich zu Koloniebildung. Aber auch hier nimmt ab dem Dreiblattstadium die Gefahr des Schadens an der Pflanze durch die Saugtätigkeit ab. Diesbezüglich sind keine gezielten insektiziden Maßnahmen erforderlich.

Getreide (BBCH 05-12) – Entwarnung bei Virusgefahr???

Die Aussaat des Wintergetreides schreitet voran und erste Bestände sind aufgelaufen. Nun gilt es diese auf **Blattläuse** zu kontrollieren. Besondere Bedeutung haben die beiden Blattlausarten *Rhopalosiphum padi* (Getreideblattlaus) und *Sitobion avenae* (Große Getreideblattlaus). Die Blattläuse, die im Herbst auf Winterweizen und Wintergerste zu finden sind, stammen häufig von sommerlichen Wirtspflanzen (Gräser, Mais, aber auch Ausfallgetreide), von denen sie auf die neu aufgelaufenen Getreidepflanzen migrieren. Sie wandern als geflügelte Adulttiere in die Felder ein. Dies wird durch milde Temperaturen begünstigt. Besonders anfällig für eine frühe Besiedlung sind Frühsaaten und aufgelaufene Bestände zu Maisfeldern oder Ausfallgetreide/-raps. Eine zeitnahe Beseitigung des Ausfallgetreide/-raps sowie eine verzögerte Aussaat zu noch nicht abgeernteten Maisfeldern können das Schadpotenzial von Blattläusen im Wintergetreide reduzieren. Die eigentliche Schädigung tritt dabei nicht durch das Saugen an den Pflanzen, sondern durch die Übertragung des Gelbverzwergungsvirus *Barley yellow dwarf virus*, BYDV), auf. Besonders problematisch ist, dass die Schädigung der Pflanzen durch BYDV im Herbst erst im Frühjahr im vollen Umfang sichtbar wird. Eigene Untersuchungen haben gezeigt, dass Infektionen mit BYDV je nach Intensität des Befalls und der Witterung während des Herbstes und Winters zu Ertragseinbußen von bis zu 30 % führen können.

Neben den Blattläusen treten auch **Zikaden** (*Psammotettix alienus*) als Vektoren auf. Diese übertragen den Weizenverzwergungsvirus (*Wheat dwarf virus*, WDV). Die Zikaden migrieren vorwiegend im Herbst über nahegelegene Mais- und Zuckerrübenfelder oder aus natürlichen Habitaten wie Wiesen und Waldränder in die Winterweizenfelder. Die Blätter junger Getreidepflanzen bieten den Zikaden eine ideale Nahrungsquelle, da sie zu diesem Zeitpunkt besonders zart sind. Im Gegensatz zu den Blattläusen, die, einmal den Virus aufgenommen,



Getreideblattlaus in der
Blattspreite von
Wintergerste



Gelbverzwergung in
Wintergerste im Frühjahr
2024

zeitlebens virös sind, können die Zikaden den Virus bis zu 80 Tagen übertragen. Dennoch ist das Schadpotenzial der Zikaden nicht zu unterschätzen. Auf Grund ihrer hohen Mobilität kann eine einzelne Zikade mehrere Pflanzen infizieren. Gleichzeitig erschwert ihrer Beweglichkeit eine zielgerichtete Bekämpfung. Eine räumliche Trennung von Wirtspflanzen wie Mais und Zuckerrüben von Winterweizen sowie eine rechtzeitige Bearbeitung von Ausfallgetreide kann auch hier das Auftreten der Zikaden reduzieren.

Bislang treten Blattläuse und Zikaden kaum auf. Eine effektive Kontrolle von Blattläusen und Zikaden setzt eine regelmäßige Überwachung der Getreidebestände voraus. Die Wahl des richtigen Zeitpunkts für den Einsatz von Insektiziden ist dabei von zentraler Bedeutung.

| Schadinsekt | Boniturort | Fruchtart | Bekämpfungsrichtwert |
|----------------------------|-----------------|----------------|-------------------------|
| Blattläuse (Virusvektoren) | gesamte Pflanze | Wintergetreide | 20 % befallene Pflanzen |

Mittelwahl und Resistenzgeschehen

Bis auf Blattläuse lassen sich Schadinsektenarten im Getreide nur mit Pyrethroiden bekämpfen. Bei der Großen Getreideblattlaus (*Sitobion avenae*) liegen in Deutschland erste Nachweise von knock-down-Resistenz (kdr) gegen Pyrethroide vor. Bisher sind nur wenige Daten zur regionalen Verteilung bekannt. Daher wird der gezielte und sparsame Einsatz empfohlen, um das Resistenzgeschehen nicht weiter „anzuheizen“ und gleichzeitig negative Umweltauswirkungen auf zum Beispiel Nützlinge zu minimieren.

Blattlausbekämpfung (als Virusvektoren im Herbst) mit ausgewählten Insektiziden (Stand: Sep. 2024)

| Präparat Zul. bis | Wirkstoff | Wirkstoff- gehalt g/kg | Aufwand l/ kg/ha | Gewässerabstand [m] Abdriftminderung | | | | Abstand zu Saumbiotopen [m] | | | | Randstr. [m] |
|--|--------------------|------------------------------|------------------------|---|------|------|------|--------------------------------|------|------|------|--------------|
| | | | | - | 50 % | 75 % | 90 % | - | 50 % | 75 % | 90 % | |
| Pyrethroide (Fraß- und Kontaktwirkung) | | | | | | | | | | | | |
| Cyperkill Max 28.02.25 | Cypermethrin | | 0,05 | k.l. ³ | k.l. | k.l. | 20 | 25 | 25 | 25 | 5 | 0 |
| Decis forte ² 31.12.24 | Deltamethrin | 100 | 0,075 | k.l. | k.l. | k.l. | 15 | 20 | 20 | 20 | 0 | 0 |
| Kaiso Sorbie 31.12.24 | lambda-Cyhalothrin | 50 | 0,15 | 20 | 10 | 10* | 10* | 25 | 25 | 5 | 5 | 0 |
| Karate Zeon 31.03.25 | lambda-Cyhalothrin | 100 | 0,075 | k.l. | 10 | 10* | 10* | 25 | 25 | 5 | 5 | 0 |
| Mavrik Vita 31.08.27 | tau-Flualinat | 240 | 0,2 | 15 | 10 | 10* | 10* | 20 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nexide 31.03.26 | gamma-Cyhalothrin | 60 | 0,8 | k.l. | k.l. | k.l. | 90 | 20 | 20 | 0 | 0 | 0 |
| SCATTO ² 31.10.26 | Deltamethrin | 25 | 0,2 | k.l. | k.l. | 20 | 10 | 20 | 20 | 20 | 0 | 0 |
| Shock DOWN 31.01.25 | lambda-Cyhalothrin | 50 | 0,1 | 15 | 10 | 10* | 10* | 25 | 25 | 5 | 5 | 0 |
| Sumicidin Alpha EC 31.05.26 | Esfenvalerat | 50 | 0,2 | k.l. | 15 | 10 | 10* | 20 | 20 | 20 | 0 | 20 |
| TARAK 31.07.25 | lambda-Cyhalothrin | 100 | 0,075 | k.l. | 20 | 10 | 10* | 25 | 25 | 5 | 5 | 0 |
| Carbamate (Kontakt- und Dampfwirkung) | | | | | | | | | | | | |
| Pirimor G ¹ 15.03.26 | Pirimicarb | 500 | 0,2 | 15 | 10 | 10* | 10* | - | - | - | - | - |
| Flonicamid (Systemische Wirkung) | | | | | | | | | | | | |
| Teppeki 31.08.27 | Flonicamid | 500 | 0,14 | 10* | 10* | 10* | 10* | - | - | - | - | - |

Erklärungen zu der vorherigen Tabelle

* kann bei ganzjährig begrüntem Randstreifen auf 5 m reduziert werden

¹ NW800 keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen 01.11.-15.03.

NG362-1 innerhalb eines Kalenderjahres u. den 3 darauffolgenden Jahren keine zusätzliche Anwendung mit Pirimicarb
NG362-2 Ges.Aufwandmenge je Hektar und Jahr ist zu dokumentieren und mind. 4 Jahr aufzubewahren

² NG405 keine Anwendung auf drainierten Fläche

³ k.I. keine Indikationszulassung

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!

| Name | Aufgaben | Gebiet | Telefonnummer | E-Mail Adresse ...@lalf.mvnet.de |
|----------------|---|---------------------------------------|-----------------|-------------------------------------|
| T. Schubert | | Vorpommern- Rügen | 0385-588 61 433 | tatjana.schubert@... |
| C. Lewandowski | Schaderregerüberwachung Pflanzenschutzberatung | Demmin, nördl. VG | 0385-588 61 432 | cornelia.lewandowski@... |
| M. Dressler | | Altentreptow, nördl. MST, südl. VG | 0385-588 61 442 | markus.dressler@... |
| J. Schmidt | | Müritz, südl. MST | 0385-588 61 443 | joerg.schmidt@... |
| A. Ramm | Rechtliches, Ausnahmegenehmigung, Sachkunde | Region Greifswald | 0385-588 61 435 | antje.ramm@... |
| R. Fabianke | | Region Neubrandenburg | 0385-588 61 441 | robby.fabianke@... |
| M. Peters | Anwendungstechnik im Pflanzenschutz | Regionalgebiet Ost | 0385-588 61 440 | marcel.peters@... |